

Von: buero@spd-fraktion-kassel.de

Gesendet: 08.02.2012 15:29:28

An: buero@spd-fraktion-kassel.de

Betreff: Presseerklärung SPD-Fraktion "Fernbleiben der Kasseler Linken bei der 1. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses "Unterkunftskosten"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Veröffentlichung der nachstehenden Presseerklärung.

Freundliche Grüße
Enrico Schäfer

SPD-Fraktion Kassel
- Geschäftsführer -
Obere Königsstraße 6-8
34117 Kassel
Tel: (0561) 787 128
Fax: (0561) 787 2209
e-mail: buero@spd-fraktion-kassel.de
<http://www.spd-fraktion-kassel.de>

Presseerklärung

08. Februar 2012

SPD-Fraktion: Fernbleiben der Kasseler Linken bei der 1. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Unterkunftskosten“

Auf völliges Unverständnis auf Seiten der SPD-Fraktion stößt das unentschuldigte Fernbleiben des Vertreters der Fraktion der Kasseler Linken bei der ersten öffentlichen Sitzung des Akteneinsichtsausschusses zum Thema „Unterkunftskosten“. In dieser Sitzung des Ausschusses, dessen Einrichtung die Fraktion der Kasseler Linken selbst beantragt hatte, sollte der Umfang der vom Magistrat vorzulegender Akten geklärt werden.

„Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es eine Missachtung derjenigen Stadtverordneten der anderen Fraktionen, die sich Zeit genommen haben, zum Teil auch andere Termine abgesagt haben, um an der Sitzung teilzunehmen“, erklärte der SPD-Stadtverordnete Dr. Günther Schnell.

Das Verhalten der Kasseler Linken führe zu einer Verzögerung der Arbeit des Ausschusses, da jetzt erst auf schriftlichem Wege geklärt werden müsse, welche Akten vorgelegt werden müssen. „Von großem Interesse an der Arbeit des Ausschusses zeugt es nicht, wenn gleich der erste Ausschusstermin unentschuldigt versäumt wurde“, so Dr. Schnell. Er fordert die Fraktion der Kasseler Linken auf, nun zügig den Gegenstand des Akteneinsichtsausschusses zu konkretisieren, damit die Arbeit ihren Fortgang nehmen kann.

(1.306 Zeichen)